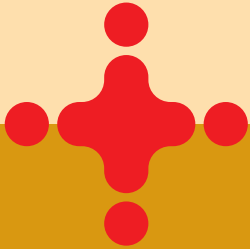


# Gott sei Dank vor Ort



## GEMEINSAM STÄRKER

# Unterstützung von Geflüchteten für Geflüchtete

FOLGE-PROJEKT!

LAND  
PROJEKTKATEGORIE  
SUMME  
ZIELGRUPPE

Kenia / Nairobi  
Lebensgrundlagen schaffen  
15.000 Euro  
406 Kinder und Jugendliche sowie  
2.077 nach Nairobi geflüchtete Erwachsene

ZIEL

- Bessere Zukunftsperspektiven der jungen Menschen durch Zugang zu Bildung
- Friedliches Zusammenleben zwischen Geflüchteten und der aufnehmenden Gesellschaft
- Unterstützung von Neuankömmlingen in den Slum-Pfarrreien Nairobis durch den Verein Tushirikiane Africa (TUSA) und pastorale Begleitung der Familien
- Ausbildungsunterstützung für 406 Kinder und Jugendliche

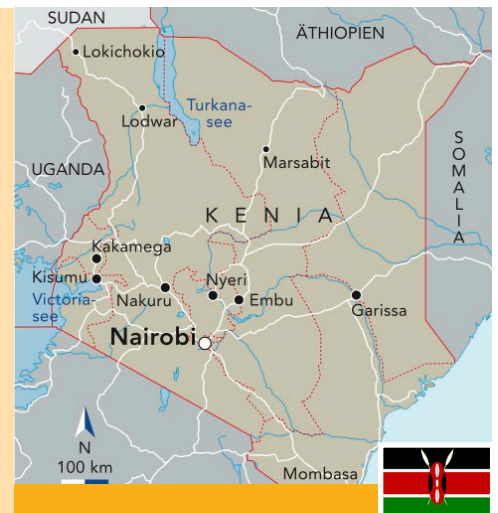
MASSNAHMEN

## Die Situation vor Ort

Nairobi ist Anziehungspunkt für viele tausend Flüchtlinge aus benachbarten Krisenländern wie Äthiopien, Somalia, Südsudan, D.R. Kongo oder Burundi. Ende 2023 lebten 676.332 Geflüchtete in Nairobi, drei Viertel davon Frauen und Kinder. Die Geflüchteten versprechen sich ein neues Leben in Sicherheit. Während die Geflüchteten in den großen Camps Zugang zu den Diensten des internationalen Flüchtlingshilfswerks UNHCR haben, sind sie in Nairobi auf sich allein gestellt. Die meisten Menschen kommen ohne Habseligkeiten und erschöpft in Nairobi an und suchen dort dann nach einer vorübergehenden oder längeren Bleibe. Dabei landen sie meist in den Slums am Rande der Großstadt.

## Was unsere Projektpartner tun

Seit 1996 engagiert sich die Organisation **Tushirikiane Africa (TUSA)** im Stadtteil Kayole für die Belange von nach Nairobi Geflüchteten. TUSA bedeutet übersetzt „Solidarität und gegenseitige Unterstützung“ und steht für **ein gut funktionierendes Netzwerk zur Unterstützung von Geflüchteten für Geflüchtete**. Ein Koordinierungsteam von TUSA aus meist ehemaligen Geflüchteten leitet das Gesamtprogramm. Freiwillige und Mitglieder sog. Solidaritätsgruppen, die die Probleme der neu angekommenen Flüchtlinge aus eigener Erfahrung kennen, kümmern sich um sie und helfen ihnen bei der ersten Orientierung und Integration. Die Solidaritätsgruppen



### KENIA

|                     |   |
|---------------------|---|
| Hauptstadt:         | Nairobi   |
| Fläche:             | 580.367 km <sup>2</sup>                         |
| Einwohner:          | 53,8 Millionen                                  |
| Einkommen pro Kopf: | 2.278 USD                                       |
| HDI Rang*:          | 143 (von 191)                                   |
| Religionen:         | 85,5% Christen,<br>10,9% Muslime, 1,8% Sonstige |

\*HDI (Human Development Index) = Messzahl für den Entwicklungsstand eines Landes (Komponenten: Lebenserwartung, Ausbildung und Kaufkraft)



Foto oben: Kinder mit Behinderungen benötigen spezielle Förderung. Ihre Eltern können sich an TUSA wenden, um Hilfe zu erhalten.  
Titelfoto: Brigitte K. aus der D.R. Kongo hat es dank TUSA geschafft. Sie hält einige Tiere und verdient damit ihren Lebensunterhalt. Auf dem Foto ist sie mit Charles Sendegaya, dem Koordinator von TUSA, zu sehen.

bestehen aus 15 bis 35 Familien, die in regelmäßigem Kontakt stehen. Die Mitglieder helfen den Neuankömmlingen bei der Unterbringung, versorgen sie mit Lebensmitteln, klären sie über ihre Rechte auf und begleiten sie zu Ärzten und Behörden. Ganz gezielt werden vor allem die Kinder der Geflüchteten gefördert.

## Wie Sie helfen können

Charles Sendegaya, der Koordinator des Programms und gebürtiger Ruander, musste selbst aus seinem Heimatland fliehen. Er konnte sich in Kenia eine neue Existenz aufbauen und setzt sich seit vielen Jahren für nach Nairobi Geflüchtete ein. Er ist überzeugt davon, dass die Flüchtlinge zur Entwicklung der kenianischen Nation beitragen können. In vielen Treffen der Solidaritätsgruppen geht es deshalb auch darum, wie ein friedliches Miteinander zwischen den

Geflüchteten und der einheimischen Bevölkerung gelingt. Charles Sendegaya und sein Team konnten - auch dank der Unterstützung von missio - bereits vielen Geflüchteten Starthilfe in ihrer neuen Heimat Nairobi geben.

Um Neuankömmlingen für weitere zwölf Monate zur Seite stehen zu können, **bittet TUSA um einen Zuschuss in Höhe von 15.000 Euro**. Konkret sollen damit:

- Schulgebühren für 250 Studierende,
- Schulmaterialien für 56 Studierende,
- Schulkleidung für 100 Kinder und

- Zusammenkünfte und religiöse Festivitäten sowie die pastorale Begleitung für 2.077 Familien

finanziert werden.

Die wenigsten Geflüchteten können auf Dauer wieder in ihre Heimat zurück. Ihnen gibt TUSA Orientierung, Halt und Förderung, um sich ein neues Leben aufzubauen.

**Für Ihre Spende, mit der Sie die Arbeit der TUSA Selbsthilfegruppen unterstützen, damit Geflüchteten der Neuanfang gelingen kann, danken wir Ihnen sehr!**

„Bildung ist das Beste, was wir den jungen Flüchtlingen geben können.“

Charles Sendegaya, Koordinator Tushirikiane Africa (TUSA)



**TUSHIRIKIANE**

## Helfen Sie mit Ihrer Spende

nach Nairobi Geflüchteten bei ihrem Neuanfang.  
**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

**missio München tritt Missbrauch in jeglicher Form entgegen.**  
Nähere Informationen zur missio Schutz-Policy sowie zu unseren Projektförder-Richtlinien finden Sie auf [missio.com/ueber-uns/missio-transparent](http://missio.com/ueber-uns/missio-transparent)

# missio

**INTERNATIONALES  
KATHOLISCHES MISSIONSWERK**

Ludwig Missionsverein KdöR

**Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:**

**Katja Brodmann**

Pettenkoferstraße 26-28 | DE - 80336 München

Tel. +49 (0)89 51 62-319

Fax +49 (0)89 51 62-350

[k.brodmann@missio.de](mailto:k.brodmann@missio.de)

[www.missio.com](http://www.missio.com)

LIGA Bank München

IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04

BIC GENODEF1M05

